

## Nottuln



### Guten Morgen!

Schwankungen beim Spritpreis – wer kennt die Begründungen nicht? Ob es nun die nur an Kunden weitergegebenen Änderungen bei den Beschaffungskosten sind oder reine Willkür der Konzerne – das interessiert mich wenig; Tanken muss ich ja trotzdem – will ja nicht irgendwann in einer Kurve mitten in den Baumbergen liegenbleiben. Das heißt aber nicht, dass



ich mir keinen Spaß draus machte, im richtigen – also richtig günstigen – Moment an den Tankstellen zuzuschlagen. Oder im ungünstigen Moment einfach drauf zu verzichten. Donnerstag fiel mein Blick auf den Super-Preis von 1,33 Euro pro Liter, da hatte ich aber keine Zeit und dachte: „Morgen dann!“ Da zeigte die Tafel allerdings 1,42 Euro. Inzwischen war mein Tank noch ein Viertel voll und ich beschloss zu warten, bis es wieder unter 1,40 Euro wären. Jetzt wird's tanktechnisch langsam eng. Bei mittlerweile schon 1,46 Euro. Aber wie sang schon Markus 1982: „Und kost' Benzin auch Drei Mark Zehn, Scheiß egal, es wird schon geh'n! Ich will Spaß!“

### Nachrichten

#### Unfallflucht nach Sachbeschädigung

**APPELHÜLSEN.** Ein schwarzer Dacia Duster ist am Zedernweg in Appelhülsen von einem bislang unbekanntem Autofahrer beschädigt worden. Dieser beging daraufhin Unfall-

flucht. Die Tatzeit liegt zwischen Dienstagabend, 21 Uhr und Mittwoch, 10.30 Uhr. Zeugenhinweise nimmt die Polizei Dülmen unter ☎ 0 25 94 / 79 30 entgegen.

#### Kolping besucht Steinmetzbetrieb

**NOTTULN.** Mitglieder und Freunde der Kolping-Senioren – Gäste sind ebenso willkommen – sind eingeladen zu einem Besuch des Steinmetzbetriebes Wilhelm Vieth auf dem Baumberg am Mittwoch (4. September) um 14 Uhr. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz Bückenkamp. Von hier aus geht es in Fahrgemein-

schaften zum Baumberg. Auf dem Firmengelände Vieth steht eine Besichtigung mit einer Führung des Steinmetzbetriebes (Verarbeitung von Baumberger Sandstein aus eigenem Steinbruch) an. Im Anschluss an die Besichtigung ist ein gemeinsames Kaffeetrinken im Café 18/97 „Longinusturm“ geplant.

#### Säcke sollen Gotteshaus schützen



Seit dem Starkregen vom 11. Juli schützt sich die St. Martinus-Kirche mit Sandsäcken vor etwaigen kommenden zu starken Niederschlägen. Damals drang das Wasser bis zum erhöhten Altarraum ein. Der Eingang, durch den damals das meiste Wasser kam, bleibt aus Sicherheitsgründen erst einmal verschlossen. Foto: Peter Sauer

### Zu Besuch im Oldtimermuseum Nottuln

## Alte Liebe rostet nicht



Chromglänzend sind die Oldtimer aus mehreren Jahrzehnten, die Dieter Klopfer in seinem Museum zeigt.

Fotos: Peter Sauer

Von Peter Sauer

**NOTTULN.** Eine unscheinbare Lagerhalle mitten in Nottuln offenbart ein Paradies für Freunde des gehobenen Autogesamts. Im detailreich und liebevoll eingerichteten Oldtimermuseum Nottuln von Monika und Dieter Klopfer kann man so schön auf spannende Zeitreise gehen, dass man Zeit und Raum vergisst – und eben auch jene von außen unscheinbar wirkende Halle. Man taucht vielmehr ein in jene Zeiten, in denen Autos noch Schmuckstücke waren und nicht Multimedia-Computer auf vier Rädern.

Monika und Dieter Klopfer aus Nottuln packte die Lust, als sie 1997 auf einer Oldtimerveranstaltung am Nürburgring waren. „Mein erster Oldtimer war ein Jaguar XK 120 Cabrio. den hatte mir ursprünglich ein Arbeitskollege zur Restaurierung angeboten.“ Dann kamen irgendwie immer mehr Oldtimer dazu. In Bösenfeld wurden die ersten zehn Oldtimer untergestellt.

Heute in Nottuln stehen auf rund 2500 Quadratmeter rund 80 Oldtimer und Youngtimer. Es handelt sich überwiegend um englische Sportwagen (wie den Lotus Esprit Turbo oder den Vanden Plas Princess 3 Liter von 1964), Limousinen und deutsche Sportwagen von den Vierziger Jahren bis 2000. Darunter Raritäten wie ein 1954er-Wolseley 6 Strich von einem Sammler aus Neuseeland und ein Porsche in Wimbledon-Grün.

„Oldtimer sind meist ein bisschen langsamer und oft ein wenig lauter“, erläutert Dieter Klopfer seine Passion, „aber sie besitzen dieses ganz besondere individuelle Aussehen. Übrigens verbrauchen sie nicht viel mehr als heutige moderne Fahrzeuge.“

Selbstredend fahren die Oldtimerfreunde um Klopfer auch bei einigen Ausfahrten mit, das nächste Mal am 14.

September (Samstag) bei der Kiepenkerl Klassik. Dieter Klopfer: „Wir nehmen einige unserer Liebhaber mit zu Veranstaltungen und sie gewinnen gelegentlich auch Pokale, zum Beispiel beim Gleichmäßigkeitsfahren.“

„Wir stellen auch auf Oldtimermessen, Gewerbe-

Schauen und in einzelnen Gewerbebetrieben Fahrzeuge zu bestimmten Themenfeldern aus.“ Ganz ungewöhnlich: Autos aus dem Nottulner Museum werden auch Restauratoren oder engagierten Hobbyschraubern in den Museumsräumen für Schulungszwecke zur Verfügung gestellt. „Die Glasurit hat ein Verfahren zur Nachbildung patinierter Lacke an Hand eines Fahrzeuges aus unserer Sammlung entwickelt“, ergänzt Klopfer.

Ganz wichtig ist, gerade auch wegen dieser großen Ansammlung sehr seltenen und teurer Fahrzeuge unter einem Hallendach: Das Oldtimer-Museum Nottuln ist kein öffentliches Museum! Aber man kommt dort schon noch rein. „Interessierte Vereine und Gruppen ab zehn Personen können unser Ausstellung nach telefonischer Anmeldung untersuchen“, sagt Klopfer. „Empfohlen sei auch die exquisite Internetpräsenz des Museums mit zahlreichen Filmen und Reportagen.“

Dieter Klopfer kennt Stillstand nicht: „Im Herbst wird eine umfangreiche Wiking-Modell-Sammlung ins Museum eingebunden.“ Und: „Der Restaurationsbeginn einer Triumph TR8 wird mit einer umfangreichen Dokumentation vorbereitet.“

Übrigens: Trotz verlockender Anfragen an dem In- und Ausland macht Dieter Klopfer unmissverständlich klar: „Wir verkaufen nichts!“

■ Oldtimermuseum Nottuln: Anmeldung bei Dieter Klopfer unter ☎ 0 25 09 / 400. | [oldtimermuseum-nottuln.de/](http://oldtimermuseum-nottuln.de/)



Manches Armaturenbrett wie eine kostbare Möbelantiquität.

einfach ausleben sollte gehört der Austin mittlerweile zu seiner Sammlung, trotz eines Handicaps: „Der Einstieg ist schwierig“, gesteht Dieter Klopfer, „ein eleganter Ausstieg für die Körpergröße von mehr als 1,80 Meter ist nur für geübte Fahrer möglich. Aber dafür entschädigt der Blick über die lange Motorhaube, die vielen Instrumente im Armaturenbrett, die ledernen Sitze – das ist einfach ein herrliches Gefühl.“

Das Oldtimer-Museum Nottuln hat in der Fachwelt einen hervorragenden Namen. So kommen angesehene Fachmagazine für Berichte oder Filme regelmäßig vorbei. Und nicht nur das, betont Dieter Klopfer: „Einige Fachfirmen für Oldtimer schließen ihre Lehrgänge mit einem praktischen Teil in unserer Sammlung ab.“ Das Museumsteam begutachtet Oldtimer und stellt fest, was bei einer Restauration zu machen ist. Auto-Restaurationen werden in Doku-Filmen festgehalten.

Selbstredend fahren die Oldtimerfreunde um Klopfer auch bei einigen Ausfahrten mit, das nächste Mal am 14.



Von der Pike auf wird dieser Jaguar X Car von 1950 in Schuss gebracht.



Vor einer Kirmesorgel stehen diese „Sportskanonen“ Spalier.



Mit diesem Austin Healey fing bei Dieter Klopfer alles an...



Manche Besucherblicke gehen von den Oldtimern direkt zu den Youngtimern..

## Westfälische Nachrichten

**Servicepartner:** Tabakwaren Vorfeld, Appelhülsener Straße 22, 48301 Nottuln, Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-16.00 Uhr  
**Anzeigen-/Leserservice:** Telefon 0 25 02 / 9 41 80  
**Fax:** 0 25 02 / 94 18 19  
**E-Mail:** kundenservice@wn.de  
**Lokalredaktion:** Burgstraße 35, 48301 Nottuln  
**Martina Schwering-Hindricksen:** 0 25 02 / 94 18 75  
**Frank Vogel:** 0 25 02 / 94 18 71  
**Ludger Warnke:** 0 25 02 / 94 18 70  
**Johannes Oetz (Sport):** 0 25 02 / 94 18 72  
**Fax:** 0 25 02 / 94 18 79  
**E-Mail:** redaktion.not@wn.de

